

- Forschen
- Beraten
- Zukunft gestalten

eine Initiative für mehr Transparenz auf dem Weiterbildungsmarkt

Ein Forschungsvorhaben des BIBB, finanziert vom BMB+F (Bundesministerium für Bildung und Forschung), unterstützt von der BA (Bundesanstalt für Arbeit), mit Feldarbeit des IES (Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung an der Universität Hannover)

wbmonitor wird als repräsentatives Weiterbildungssystem Anbieter beruflicher Weiterbildung zu aktuellen Themen und Entwicklungen regelmäßig befragt. **Thema**

Ein dauerhafter Informationsaustausch zwischen Weiterbildungsanbietern und BIBB als neutralem Mittler zwischen Praxis und Politik **Ziel**

Weiterbildung versteht sich hier nach der Definition des Deutschen Bildungsrates als „Fortsetzung oder Wiederaufnahme organisierten Lernens nach Abschluss einer unterschiedlich ausgedehnten ersten Ausbildungsphase“ (bzw. gleichwertiger Berufstätigkeit). **Weiterbildung**

Berufliche Weiterbildung als Gegenstand wird im Spannungsfeld von prioritären Themen beruflicher Bildung wie lebensbegleitendes Lernen, Früherkennung von Qualifikationsentwicklungen und Qualitätssicherung zunehmend wichtiger, aber gleichzeitig immer unübersichtlicher. Denn eine umfassende amtliche Weiterbildungsstatistik gibt es in Deutschland nicht. **Problem**

Daten zur Weiterbildung müssen jeweils aktuell und auf freiwilliger Basis erhoben werden. Die Grundgesamtheit „Weiterbildungsanbieter in Deutschland“ ist jedoch nicht bekannt. Bereits etabliert haben sich Teilnehmerbefragungen für das „Berichtssystem Weiterbildung“, Betriebsbefragungen zur Weiterbildung in Deutschland und Europa über das Statistische Bundesamt und das Institut der deutschen Wirtschaft, Befragungen des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung zur allgemeinen und politischen Weiterbildung sowie Statistiken der Kammern. **Ausgangslage**

Mit dem wbmonitor kann eine Lücke gefüllt und den Weiterbildungsanbietern ein Sprachrohr erschlossen werden. Veränderungen zum Beispiel hinsichtlich des Bedarfs an Qualifikationen, der interessierten Zielgruppen, der verfügbaren Medien oder neuer Zertifizierungssysteme sollen möglichst zeitnah erfasst und Analysen zugänglich gemacht werden. **Unser Angebot**

KURS der BA ist mit rund 350.000 Veranstaltungen von rund 11.000 Anbietern die weitaus größte verfügbare Datenbank zur beruflichen Weiterbildung (www.arbeitsamt.de). Sie wird laufend aktualisiert. Die in der Ausgabe 5/2001 enthaltenen Weiterbildungsanbieter wurden als Grundgesamtheit definiert. **Design & Methode**

Totalerhebung in 9-2001/Erinnerung in 11-2001 mit dem Ziel, den Adressaten den möglichen Nutzen der Erhebung zu verdeutlichen und möglichst viele Teilnehmer (> 3.000) zu gewinnen. Der Umfrage wurde als „Service“ eine Kurzanalyse der Datenbank KURS beigefügt. Die Erhebung war auf einen doppelseitigen Fragebogen beschränkt

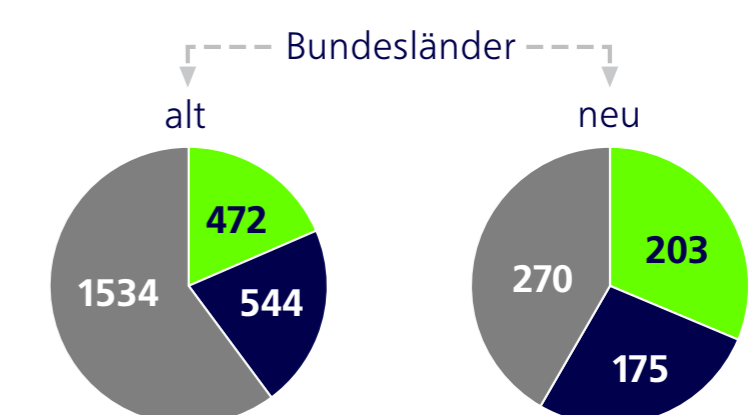
Folgebefragungen ab 2002: 2 x p.a.

Explorationsstudie „Weiterbildungsanbieter in Deutschland“ zum Feststellen der „Lücken“ von KURS geplant.

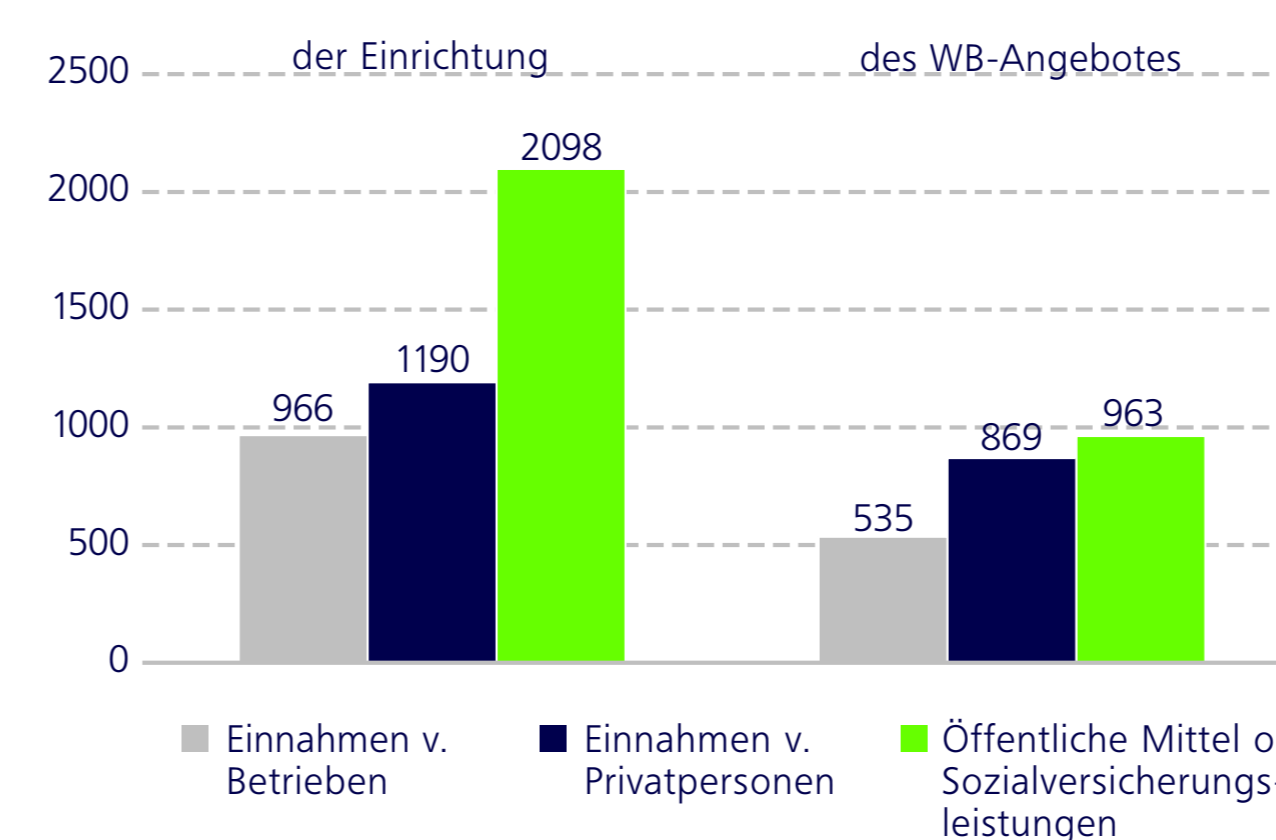
10 Ausgaben von KURS analysiert nach quantitativen und inhaltlichen Entwicklungen des Weiterbildungsangebotes.

Ergebnisse ► Rücklauf: N = 3.820 (35 %) Weiterbildungsanbieter mit rund 290.000 Beschäftigten: davon 82.000 hauptberuflich pädagogisch (aber nicht notwendig in der Weiterbildung) Tätige und 205.000 neben- oder freiberuflich für Weiterbildung Tätige. Sie repräsentieren ein Angebot von über 270.000 Veranstaltungen, fast 60 Millionen Unterrichtsstunden und rund 5,4 Millionen TeilnehmerInnen. Alle Bundesländer sind ausreichend vertreten, die neuen Länder überproportional.

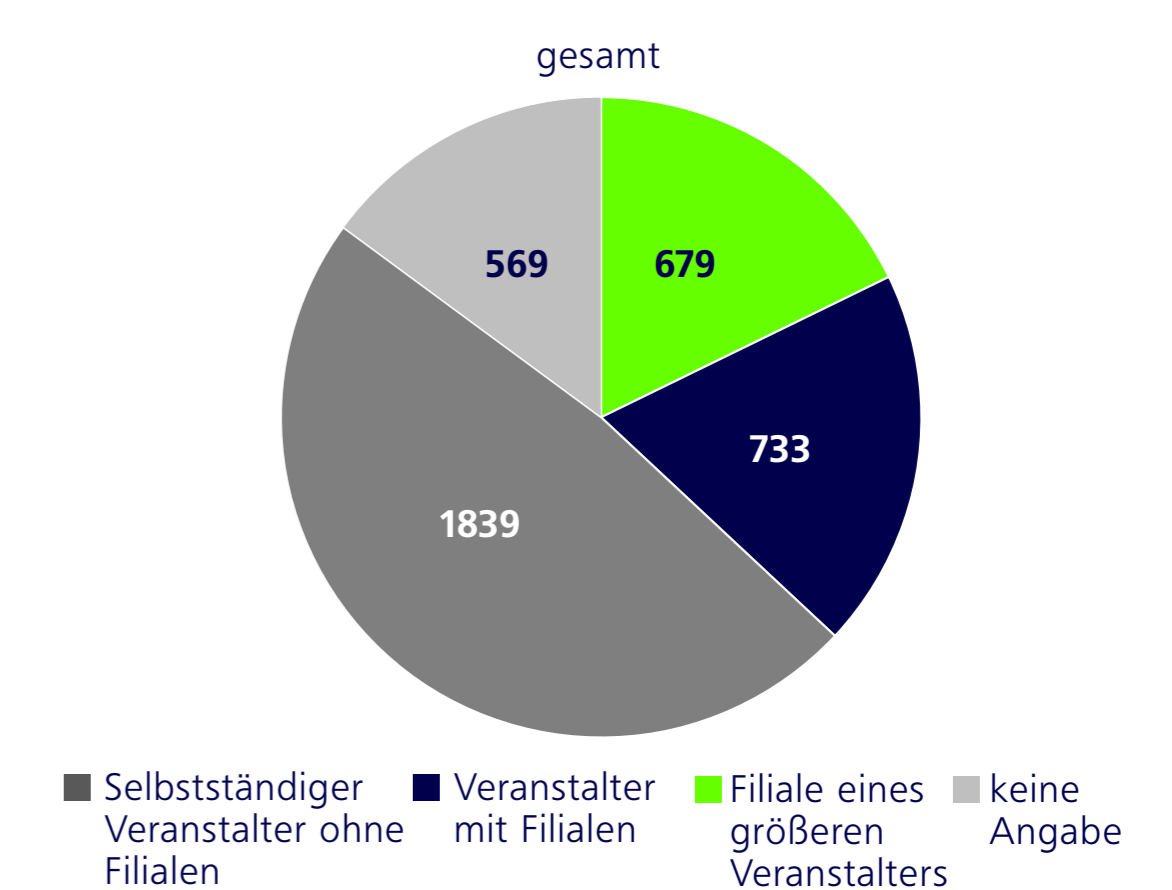
Bereitschaft zur Teilnahme am wbmonitor: N = 3.058 (28 %). Kommunikationsweg Email 37%, Briefpost 33 %, egal 30 %.



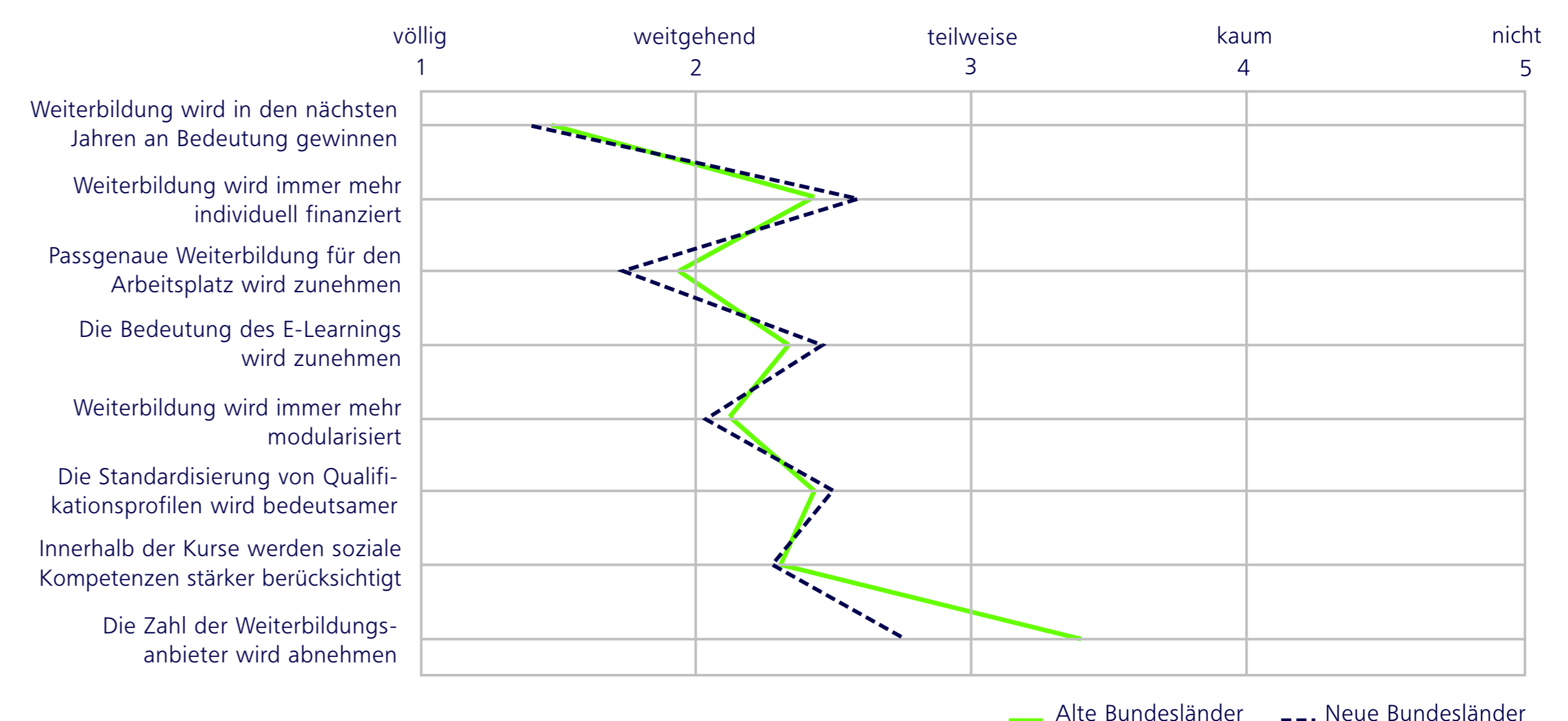
Finanzierungsquellen (Mehrfachnennungen)



Typ der Weiterbildungseinrichtung



Zustimmung zu einigen möglichen Trends



Beratung & Kooperation ► Beratungsaufwand nimmt zu:
 • für Personen? Ja: 69 %
 • für Betriebe? Ja: 64 %

► Einbindung in Kooperationsverbund?
 Ja: 37 % Nein: 59 %
 Keine Angabe: 4,6 %

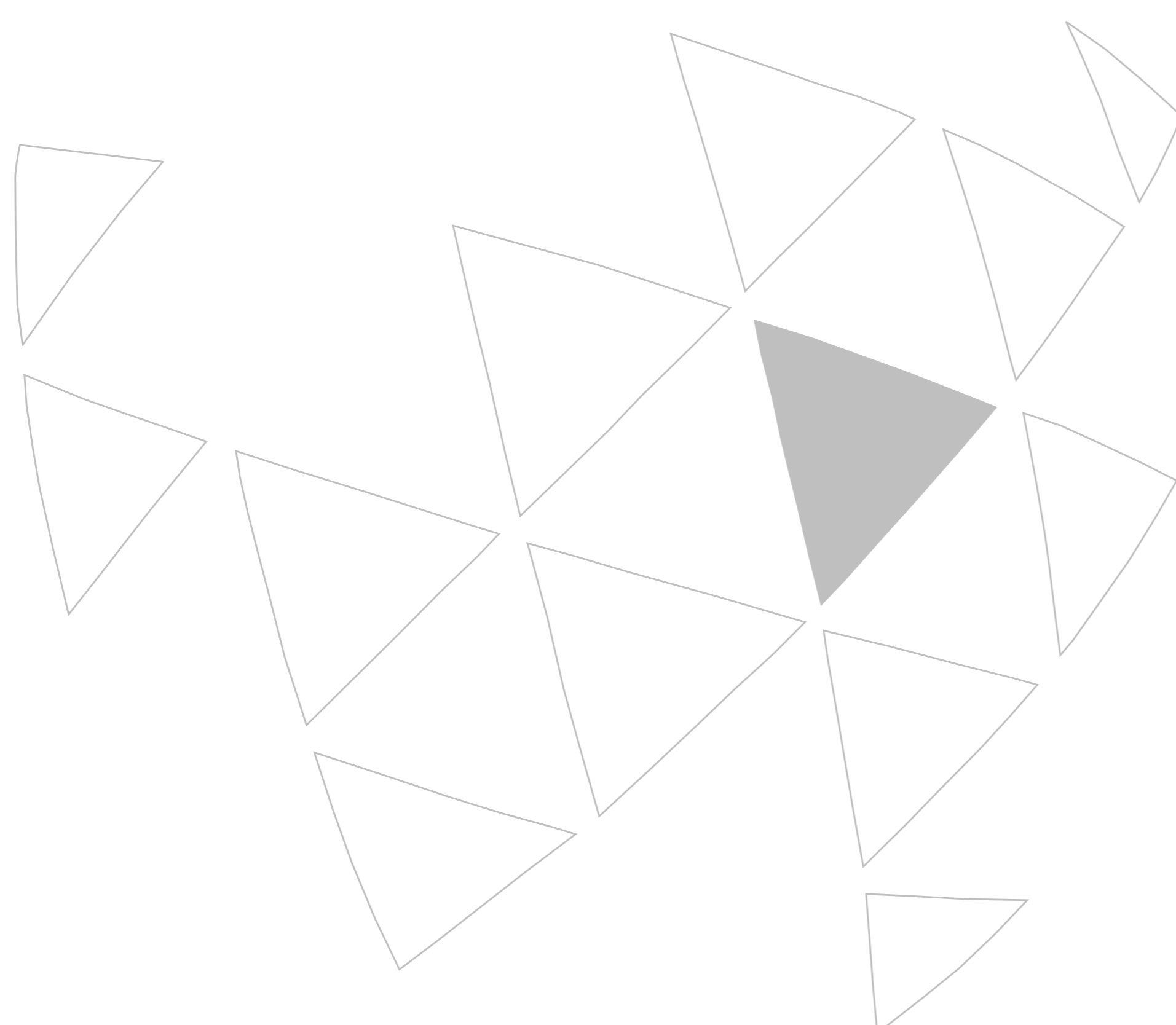
Von Weiterbildunglern selbst formuliert ► über 10.000 Trends, rund 7.300 Probleme, fast 3.000 Kurse, die von den Weiterbildungsanbietern als innovativ bezeichnet werden (Mehrfachnennungen möglich) weil sie:
 • neue inhaltliche Qualifikationen vermitteln (82%)
 • neue Lehr- oder Lernmethoden beinhalten (52%)
 • neue Zielgruppen ansprechen (47%)
 • Qualifikationen aus unterschiedlichen Bereichen zu einem neuen Profil kombinieren (45%)
 • neuartig organisiert sind (33%) oder
 • neue Erfolgskontrollen enthalten (28%)

Fazit ► Branche scheint überwiegend optimistisch
 ► Nicht alles, was als innovativ angesehen wird, hört sich so an
 ► Abhängigkeit von öffentlicher Förderung (einschließlich BA) ist hoch
 ► Trotz Wettbewerb sind Vernetzung und Kooperation weit verbreitet

Bundesinstitut für Berufsbildung ► www.bibb.de
 Friedrich-Ebert-Allee 38
 53113 Bonn
wbmonitor@bibb.de

► **Dr. Gisela Feller**
 Fon 0228/107-1124
feller@bibb.de

► **Hans-Joachim Schade**
 Fon 0228/107-1117
 Fax 0228/107-2955, -2977
schade@bibb.de



Literatur

Alt, Christel; Edgar Sauter, Heinrich Tillmann: Berufliche Weiterbildung in Deutschland: Strukturen und Entwicklungen. Bundesinstitut für Berufsbildung/Der Generalsekretär (Hg.). Bielefeld: Bertelsmann 1994
 Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hg.): Berichtssystem Weiterbildung VIII. Erste Ergebnisse der Repräsentativbefragung zur Weiterbildungssituation in Deutschland. Bonn: BMBF 2001

Dietsche, Barbara; Ekkehard Nüssli, Klaus Pehl: Machbarkeitsstudie „Weiterbildungstrendbericht“. Endbericht zum Projekt „Machbarkeitsstudie zur Etablierung eines regelmäßigen Weiterbildungstrendberichts“. Öffentliche Fassung. Frankfurt: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung März 2001

Egner, Ute: Zweite Europäische Erhebung zur beruflichen Weiterbildung (CVTS 2). Methodik und erste Ergebnisse. Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik 12/2001, 1008 - 1020
 Heidemann, Winfried: Weiterbildung in Deutschland. Daten und Fakten. Arbeitspapier 36. Düsseldorf: Hans-Böckler-Stiftung April 2001

Weiß, Reinhold: Wettbewerbsfaktor Weiterbildung. Ergebnisse der Weiterbildungserhebung der Wirtschaft. Institut der deutschen Wirtschaft (Hg.). Köln: Deutscher Instituts-Verlag 2000

Statistisches Bundesamt (Hg.): Zweite Europäische Erhebung zur beruflichen Weiterbildung (CVTS 2). Ergebnisse der schriftlichen Erhebung bei circa 3200 Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten in Deutschland. Wiesbaden 2002